

## Schuleigener Arbeitsplan im Fach Deutsch für den Schuljahrgang 9 (gültig seit Beginn des Schuljahres 2023/24)

### Vorbemerkung:

Der hier ausgewiesene AMG-Arbeitsplan für den Schuljahrgang 9 stellt mit Blick auf das eingeführte Schulbuch lediglich einen Minimalkonsens der Fachkonferenz Deutsch dar. Dies bedeutet, dass mit Blick auf die Bedürfnisse der jeweiligen Lerngruppe auch weitere fachspezifische Inhalte fokussiert werden können, zumal mit Blick auf die verbindlichen Kompetenzen des Kerncurriculums die angegebenen Schulbuchkapitel auch nicht stets in Gänze behandelt werden müssen. Zudem obliegt der Lehrkraft die Festlegung der *Reihenfolge* der hier als verbindlich veranschlagten Kompetenzen.

**Unterrichtsumfang:** vierstündig, ganzjährig

**Anzahl SLK:** zwei pro Halbjahr (davon in einem Halbjahr ein Diktat)

**Schulbuch:** Deutschbuch 9 Niedersachsen  
(Cornelsen, Neuauflage 2022)

**Bewertung:** Gewichtung: Klassenarbeiten 50% / sonstige Mitarbeit  
50%

Themen / Inhalte	Kompetenzen (gemäß Kerncurriculum)	weitere Hinweise
<p><b>1. Über Sachverhalte informieren</b> (anhand des Themas „Auslaufmodell Mensch“) → <b>Schulbuchkapitel 1</b></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz, verwenden Fachbegriffe und Fremdwörter funktional.</li> <li>• unterstützen ihre Darbietung mit sach- und situationsgerecht ausgewählten Präsentationsformen/-techniken.</li> <li>• verstehen das Wesentliche in umfangreicheren Gesprächsbeiträgen oder Vorträgen, sichern es und geben es strukturiert wieder.</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über ein erweitertes Repertoire an Sprechhandlungsverben und eine variantenreiche Verwendung von Modalität bei der Textwiedergabe.</li> <li>• verfassen materialgestützt einen informativen Text.</li> <li>• fertigen Stundenprotokolle an.</li> </ul> <p><b>Lesen - Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über reduktiv-organisierende Lesestrategien und wenden sie selbstständig an.</li> <li>• erfassen textsortenbedingte inhaltliche, formale und sprachliche Elemente.</li> <li>• erstellen Exzerpte.</li> </ul>	<p><b>Anfertigung eines Stundenprotokolls</b> (Methodenkonzept)</p> <p>fakultative Klassenarbeit „materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes“ hier integrierbar</p>
<p><b>2. Diskutieren und Erörtern</b> (am Beispiel des Themas „Körperkult und Rollenbilder“) → <b>Schulbuchkapitel 3</b></p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beobachten und bewerten kriterienorientiert das eigene sowie das Gesprächsverhalten anderer.</li> <li>• leiten Diskussionen.</li> <li>• vertreten einen eigenen Standpunkt differenziert und begründet, gehen auf Gegenpositionen sachlich und argumentativ ein.</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten - analog und digital - lineare und nichtlineare Texte adressatengerecht.</li> <li>• verfügen über ein erweitertes Repertoire an Sprechhandlungsverben und eine variantenreiche Verwendung von Modalität bei der Textwiedergabe.</li> </ul>	<p><b>verbindliche Klassenarbeit:</b> <b>antithetische Erörterung</b> <b>(auch unter Einbeziehung eines vorgelegten Materials)</b></p> <p><b>Argumentieren und Zuhören</b> (Methodenkonzept)</p>

<p><b>3. Was will ich werden? Berufe erkunden</b> (Recherche zu verschiedenen Berufen, Satiren aus der Arbeitswelt, Übungen zu Bewerbungsverfahren) → <b>Schulbuchkapitel 2</b></p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen und bewältigen die Anforderungen eines Bewerbungs- oder Vorstellungsgesprächs.</li> <li>• erstellen ein Referat mit sach- und situationsgerecht ausgewählten Präsentationsformen / -techniken.</li> <li>• setzen paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache.</li> </ul> <p><b>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• differenzieren zwischen Information und Wertung und ermitteln die Verfasserposition in Meinungstexten.</li> <li>• nutzen Bücher und Medien selbstständig bei der Recherche zu einer Themenstellung.</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfassen Lebenslauf, Bewerbungsschreiben (Praktikumsbericht), auch in digitalisierter Form.</li> </ul>	<p><b>Dieses Thema sollte möglichst im ersten Halbjahr behandelt werden.</b></p>
<p><b>4. Kreatives Schreiben</b> (als hermeneutischer Zugriff auf Bilder und Parabeln) → <b>Schulbuchkapitel 4</b></p> <p><b>ODER</b></p> <p><b>Analyse von Kurzgeschichten</b> (zum Thema „Menschen in Beziehungen“) → <b>Schulbuchkapitel 6</b></p>	<p><b>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte.</li> <li>• erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenhang, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: Figurenrede, Erzählerbericht, Erzählzeit und erzählte Zeit, Leitmotiv, Fachbegriffe ausgewählter rhetorischer Mittel.</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfassen Gegen- oder Paralleltexte.</li> <li>• beschreiben Textstrukturen.</li> </ul>	<p><b>verbindliche Klassenarbeit: „Interpretation eines literarischen Textes“ hier integrierbar</b></p>

<p><b>5. Romane, Gedichte und Medien verstehen → Schulbuchkapitel 5</b></p> <p><b>Als Alternative zu diesem Schulbuchkapitel kann (bei gleichen Kompetenzerwartungen) auch eine Ganzschrift aus dem Bereich „Epik“ behandelt werden. Die Behandlung von Patrick Süskinds Roman „Das Parfum“ darf jedoch erst in Jahrgang 11 erfolgen.</b></p>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• überarbeiten eigene und kommentieren fremde Texte kriteriengeleitet.</li> <li>• formulieren ihr Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen, indem sie zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren und interpretieren und Fachbegriffe verwenden.</li> <li>• beherrschen eine korrekte Zitierweise.</li> </ul> <p><b>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln Informationen über Autor und Entstehungszeit und nutzen sie zum vertieften Textverstehen.</li> <li>• erkennen Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte.</li> <li>• setzen sich mit den in Texten zum Ausdruck kommenden Sichtweisen auseinander und erweitern dadurch ihren Blick auf die Wirklichkeit.</li> </ul>	<p><b>verbindliche Klassenarbeit: „Interpretation eines literarischen Textes“ hier integrierbar</b></p> <p><b>Korrektes Zitieren (Methodenkonzept)</b></p>
<p><b>6. Grammatik- und Rechtschreibtraining</b> (entlang der Themen Kasusbestimmung, Tempora, Modi, Genera verbi, Syntax, Nominalisierung, Eigennamen, Herkunftsbezeichnungen, Fremdwörter) → <b>Schulbuchkapitel 12 und 13</b></p>	<p><b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden Rechtschreibregeln, grammatisches Wissen und Strategien der Rechtschreibung selbstständig und sicher an.</li> <li>• beherrschen die Zeichensetzung und nutzen Doppelpunkt, Semikolon, Gedankenstrich und Klammer als weitere Satzzeichen.</li> <li>• nutzen ihre Kenntnisse der Syntax und ihrer stilistischen Leistung zur Untersuchung von Texten und beim Sprechen und Schreiben.</li> </ul>	<p><b>verbindliche Klassenarbeit</b></p> <p><b>Diktat mit ca. 160-180 Wörtern (mit zusätzlichem Grammatikanteil)</b></p>

**Möglichkeiten für die Zusammenarbeit mit anderen Fächern:**

- Politik-Wirtschaft (z.B. Berufswahl, Bewerbungstraining, Diskussionen führen)
- Religion, Werte und Normen (Medienethik, Entwicklung und Gestaltung von Identität)
- Kunst (Interpretation von Gemälden und Karikaturen)

## **Verbindliche Grundbegriffe**

- These, Argument, Beispiel, Beleg
- Linearer und antithetischer Aufbau der Argumentation
- Rede und Replik
- Portfolio
- Parabel / Kurzgeschichte
- Grundbegriffe der Erzähltextanalyse (Erzählform, Erzählverhalten, Figurenrede, Erzählerbericht, Erzählzeit und erzählte Zeit, Leitmotiv)
- Fachbegriffe ausgewählter rhetorischer Mittel